

Nachruf

1) Kommerzialrat Erich Spitzhirn, Direktor i.R.

Bgm. Mag. **Nagl**: Am Dienstag, dem 13. Dezember 2011 ist der Bürger der Stadt Graz, Herr Kommerzialrat Erich Spitzhirn, Direktor i.R., verstorben.

Erich Spitzhirn wurde am 3.10.1938 in Steyr geboren. Seine schulische Ausbildung und die Lehre absolvierte er in seiner Heimatstadt, bevor er als Siebzehnjähriger nach Graz kam, um hier seine Berufstätigkeit zu beginnen. Das breite berufsfördernde Bildungsangebot der steirischen Landeshauptstadt hat es ihm ermöglicht, wichtige Positionen bei den Firmen Moden Müller und Ast & Co anzunehmen.

Die Firma Eisen Eberhardt in die er am 20.8.1956 eintrat, sollte ihm zur beruflichen Heimat über mehr als 46 Jahre werden. Erich Spitzhirn hat von Anfang an am Aufbau dieser Firma entscheidend mitwirken können, und durch seine Fähigkeiten war er höchst qualifiziert, Führungsaufgaben wahrzunehmen. Schon 1962 zum Verkaufsleiter ernannt, erhielt er 1965 die Prokura. Als kaufmännisch Verantwortlicher stand er an der Spitze dieses Unternehmens, das er als Direktor seit 1981 führte und dessen wirtschaftlichen Aufstieg er mit großer Umsicht lenkte. Die stolze Bilanz seines Managements war es, dass die Firma immer positiv bilanzierte und kein einziges Verlustjahr das Gesamtergebnis trüben konnte. Seinem innovativen Handeln ist es zu danken, dass in Graz Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden konnten. Sein unbedingtes Eintreten für österreichische Produktion und Qualität hat es nicht zugelassen, dass günstige Importe den Qualitätsstahl aus Österreich verdrängen sollten und daher war es ihm ein Herzensanliegen, dass seine Firma zum verlässlichsten Großabnehmer für die VÖEST-Stahl wurde.

Das Wachstum der Firma Stahl Eberhardt war auch darauf zurückzuführen, dass immer die Nähe zum Kunden gesucht wurde, sei es durch Fachexkursionen oder Veranstaltungen für Kunden. Auch die Unterstützung von Lehrlingswettbewerben und die Einführung von Jungunternehmerkrediten waren richtungweisende Schritte eines prosperierenden Unternehmens, welches durch die kreativen Ideen Erich

Spitzhirns erfreulicherweise weiterhin eine führende Rolle im Wirtschaftsleben der Steiermark spielt.

Die besonderen Leistungen der Firma und deren Vorbildfunktion wurden durch Auszeichnungen der VOEST, der Wirtschaftskammer und durch das Recht zur Führung des Steirischen Landeswappens und des Österreichischen Staatswappens eindrucksvoll dokumentiert. Die Fachkenntnisse und der von allen anerkannte Erfolg von Erich Spitzhirn trugen ihm nicht nur den Namen „Stahlpapst“ ein, sondern machten ihn auch zu einem wertvollen Berater in dieser Branche. Sein überlegtes Agieren über Firmengrenzen hinweg ließ ihn bald zum gewählten Vertreter in der Fachvereinigung Stahl und zum Ausschussmitglied und Vorstand sowie Branchensprecher werden. Zum Abschluss eines außergewöhnlichen Berufslebens gelang ihm noch die Dislozierung der Firma in die ehemalige Waagner-Biro-Montagehalle. Durch diesen Standortwechsel wurden Arbeitsplätze weiterhin in Graz gesichert. Neben vielen Ehrungen wurden ihm die Verdienstmedaille der Wirtschaftskammer und der Handelsmerkur 1998 verliehen. Für seine rastlosen Bemühungen wurde Direktor Spitzhirn außerdem noch der Funktionstitel „Kommerzialrat“ verliehen.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.11.2002.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ich danke Ihnen für die Anteilnahme.